



Unternehmen



Ökonomie



Ökologie



Arbeitsumfeld und
Arbeitsbedingungen

NACHHALTIGKEITSBERICHT



Menschenrechte



Gesellschaft



Produktverantwortung

INHALT



Unternehmen



Ökonomie



Ökologie



Produktverantwortung

ORGANISATIONSPROFIL

roTeg AG	04
Geschäftsfelder	05

UNTERNEHMENSFÜHRUNG, VERPFLICHTUNGEN UND ENGAGEMENT

Unternehmensorganisation	06
--------------------------	----

ÖKONOMIE

Engagement für das Unternehmen und die Region	08
Aus- und Weiterbildung	08
Netzwerk Industrie RuhrOst e.V.	09

ÖKOLOGIE

Energie- und umweltbewusstes Arbeiten	10
---------------------------------------	----

PRODUKTVERANTWORTUNG

Servicegedanke	11
----------------	----

IMPRESSUM

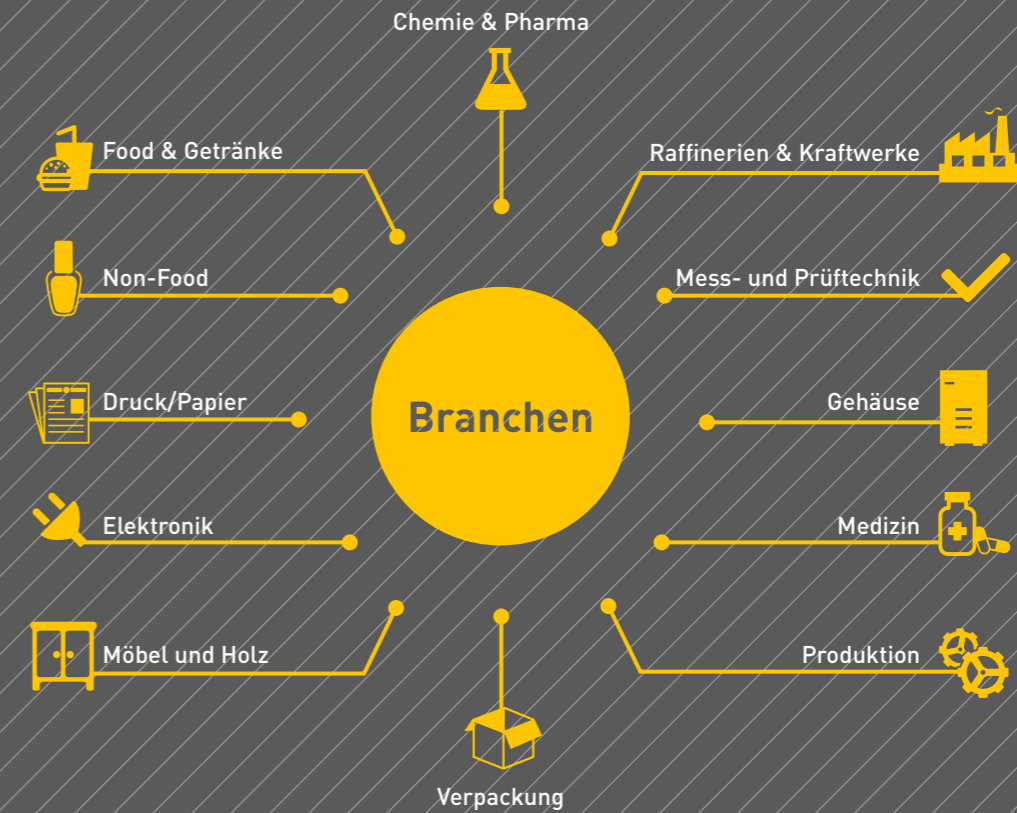
Herausgeber:
roTeg AG

Redaktion:
teampenta GmbH & Co. KG

Konzeption und Gestaltung:
teampenta GmbH & Co. KG



ORGANISATIONSPROFIL



roTeg AG

Die roTeg AG ist ein Spezialist für robotergesteuerte Anwendungen, die in allen Branchen des produzierenden Gewerbes einsetzbar sind. 1993 als beratendes Ingenieurbüro in Dortmund gegründet, hat sich roTeg zu einem etablierten Anlagen- und Maschinenbauunternehmen entwickelt. Heute ist roTeg ein solide aufgestelltes Unternehmen mit vielen Referenzen im Bereich der Robotertechnik und des Sondermaschinenbaus.

Ausgestattet mit einem modernen Maschinenpark produziert das Unternehmen Roboter im eigenen Haus – von der ersten Konzeption bis zum versandbereiten Produkt. Als Spezialist für Intralogistik bietet roTeg ausgereifte Automatisierungslösungen an, die mittlerweile europaweit zum Einsatz kommen. Auch in anderen Geschäftsbereichen konnten interessante Automatisierungslösungen vorgestellt werden.

Mit roTeg erhalten die Kunden einen kompetenten Ansprechpartner für Automationsprozesse, der die Entwicklung und Herstellung von Roboterzellen oder Sonderentwicklungen von der Beratung und Projektierung über das Engineering und die Programmierung bis hin zur Inbetriebnahme und Wartung begleitet.

2006 wurde zur Ausweitung der Vertriebsaktivitäten auf den gesamteuropäischen Raum die roTeg AG gegründet. Im Vordergrund stand hierbei die Vermarktung der Robotersysteme, die seit Jahren überdurchschnittliche Wachstumsraten erzielen.

Die kontinuierliche Optimierung von Technologien und Prozessen ermöglicht es, hocheffiziente Produkte herzustellen und zugleich auch ökologische und gesellschaftliche Aspekte zu berücksichtigen.

Geschäftsfelder

Spezialisiert auf das automatisierte Palettieren und Depalettieren liefert roTeg alle dafür nötigen Komponenten – abgestimmt auf den jeweiligen Einsatzzweck. Hauptanliegen ist es, einfache, realisierbare und wirtschaftlich attraktive Lösungen auf der Basis eigenentwickelter Systemtechniken zu liefern. Genauso gut versteht sich das Unternehmen aber auch auf maschinenbauliche Sonderentwicklungen im Kundenauftrag.

Für viele Anforderungen existieren bereits ausgereifte Automatisierungslösungen. Dazu zählen beispielsweise der roTeg-Palettierroboter, die roTeg-Depalettierroboter I und II, die roTeg-Greifsysteme und die roTeg-Fördertechnik.

Doch auch für individuelle, anspruchsvolle Aufgaben, für die es keine Standardlösung gibt, verfügt roTeg über die Erfahrung und das Know-how, um ein passendes Produkt zu entwickeln. So wurden vor allem für Kraftwerke und Raffinerien höchst anspruchsvolle Maschinen entwickelt, die in den jeweiligen Betrieben für sichere Abläufe sorgen.

Dazu zählen:

- hydraulische Verschleiß- und Öffnungssysteme für großvolumige Prozessströme
- Hydraulikfahrzeuge, die in explosionsgefährdeten Bereichen zum Einsatz kommen und Traglasten von mehr als 140 t ermöglichen
- selbstumschaltende Hochdruckschneidköpfe, mit denen in großvolumigen Prozessströmen Zerkleinerungs- und Reinigungsprozesse mit über 200 bar Schneiddruck durchgeführt werden
- 8-Achsroboter für Ultraschallmessungen



UNTERNEHMENSFÜHRUNG, VERPFLICHTUNGEN UND ENGAGEMENT

Unternehmensorganisation

Sichere und günstigere Produktion, höhere Leistung, steigende Produktqualität: Roboter verbessern Abläufe in Unternehmen und machen sie wettbewerbsfähiger. Der Anspruch, den die Kunden an die Robotertechnologie von roTeg stellen, wird auf das gesamte Unternehmen übertragen – vom ersten Kundengespräch über die Produktion bis hin zur Lieferung.



Moderne Infrastruktur

Der Fortschritt kennzeichnet dabei sowohl die Produkte als auch den Firmenstandort. Konstruktion, Entwicklung und Verwaltung befinden sich in einem flexiblen und energieeffizienten Bürogebäude. Daran angegliedert entstehen in der modernen Fertigungshalle modulare und interaktive Automatisierungslösungen. 40 motivierte und kreative Mitarbeiter bringen ihre langjährige Erfahrung und ihr Fachwissen ein, um neue und kundenspezifische Lösungen zu konzipieren, zu planen und umzusetzen.

Garantierte Sicherheit

Die Sicherheit steht dabei an erster Stelle – bei der Produktion wie beim Auf- und Abbau von Maschinen. roTeg arbeitet nach den EG-Maschinenrichtlinien und ist CE-zertifiziert. Alle kleinen wie großen Anlagen, die das Haus verlassen, durchlaufen einen gründlichen Praxistest. Somit garantiert das Unternehmen die sofortige Einsatzfähigkeit seiner Produkte und die Zufriedenheit seiner Kunden.

Qualität – Made in Germany

Großen Wert legt roTeg auf Qualität – von Produkten und Dienstleistungen, der Ausbildung der Mitarbeiter, von Arbeitsprozessen und von den langjährigen Beziehungen zu Lieferanten, Hochschulen und Partnerunternehmen.

Genauso wie die Roboter am Dortmunder Standort entworfen werden, werden sie dort auch gefertigt. Damit garantiert roTeg Qualität auf allen Ebenen. Alle Prozesse können genau kontrolliert, Fehlerrisiken minimiert und Verbesserungen gezielt vorgenommen werden.

Engagement für das Unternehmen und die Region

roTeg ist eng mit dem Standort Dortmund und der Region verwurzelt und arbeitet durchweg mit lokalen und nationalen Zulieferern zusammen. Durch die kürzeren Transportwege und die einhergehende schnelle Verfügbarkeit stellt das Unternehmen sicher, dass vorgegebene Zeitschienen eingehalten und Gewährleistungen anstandslos und schnell übernommen werden. Weitere Vorteile sind die geringere Umweltbelastung, die garantierte Qualität auf allen Ebenen durch genaue Kontrolle, die Minimierung von Fehlerrisiken und Stärkung des Standorts.

Neben verschiedenen unternehmensbezogenen Veranstaltungen engagiert sich roTeg in Form von Bildungspartnerschaften und als Ausbildungsunternehmen für die Förderung junger Menschen in der Region und trägt durch Spenden oder Sponsoring zum Erfolg gemeinnütziger Projekte bei. Zuletzt spendete das Unternehmen 1.000 Euro an die Kampagne von Kinderlachen e. V. „Jedem Kind sein eigenes Bett“.

Unternehmenseigene Initiativen und Veranstaltungen:

- Hobby-Fußballmannschaft mit regelmäßigen Spielen und Turnieren, z. B. Firmen Soccer Cup in der Soccer Hall Lünen
- Mitarbeiterfeste zu verschiedenen Anlässen (50. und 100. PARO®, 20 Jahre roTeg, Richtfest, Einweihungsfeier)
- regelmäßige Aktionen, darunter Grillen oder Reibplätzchen backen zur Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls

Ausbildung und Bildungskooperationen

Seit 2009 als Ausbildungsbetrieb bei der IHK zu Dortmund geführt, bildet roTeg in den Berufen Konstrukteur, Industriekaufmann, Zerspanungsmechaniker, Mechatroniker aus und bietet Praktika in technischen und kaufmännischen Berufen an.

Über Bildungskooperationen begleitet roTeg Schüler und Studenten während der beruflichen Orientierung und sichert sich gleichzeitig qualifizierten Nachwuchs. So unterstützt das Unternehmen Schüler des Ernst-Barlach-Gymnasiums beim Einstieg in die Arbeitswelt und bei der Vermittlung von Schlüsselqualifikationen. Studenten können als Praktikanten oder studentische Hilfskräfte praktische Erfahrungen sammeln und werden von roTeg bei ihren Bachelor- und Masterarbeiten begleitet. Viele bei roTeg beschäftigte Ingenieure engagierten

sich zunächst als studentische Hilfskräfte. Oder sie begeisterten sich über ihre Abschlussarbeit hinaus für die Robotertechnik und bringen heute ihr Wissen und Know-how bei roTeg ein. Des Weiteren erweitert das Unternehmen sein Wissen durch Kooperationen mit Forschungseinrichtungen und den Austausch mit anderen Unternehmen des Netzwerks Industrie RuhrOst.

Netzwerk Industrie RuhrOst e.V.

roTeg ist Mitglied des Netzwerks Industrie RuhrOst e.V. (NIRO), bestehend aus 65 Unternehmen aus der Maschinenbau-, Metall- und Elektronikindustrie, die sich zu einem regionalen Netzwerk geschlossen haben. Neben zahlreichen materiellen und immateriellen Vorteilen für seine Partner hilft NIRO mit konkreten Maßnahmen und Projekten, den Standort in seiner Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen die Handlungsfelder Innovation, Personal, Einkauf und Marketing sowie der übergreifende Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer. Seit seiner Gründung 2006 entwickelte sich das Netzwerk zu Nordrhein-Westfalens zweitgrößtem Maschinenbau-Netzwerk. Zu den in kurzer Zeit erzielten Erfolgen zählen die Einrichtung eigener dualer Studiengänge für Maschinenbau und Mechatronik, gemeinsame Rahmenverträge im Einkauf sowie Forschungskooperationen mit der Technischen Universität Dortmund.

„Gemeinsam sind wir stark und damit konkurrenzfähig“ – auf dieser Botschaft und diesem Ziel basieren die NIRO-Aktivitäten. Dass auch roTeg für gemeinsames Lernen durch Wissenstransfer steht, zeigt die Teilnahme an vielen fachübergreifenden NIRO-Veranstaltungen, Erfahrungsaustauschen und Arbeitsgruppen.

Gemeinsam austauschen

Über NIRO-Wissen, eine internetbasierte Plattform, können sich die NIRO-Unternehmen zu verschiedenen unternehmensrelevanten Themen austauschen. Insgesamt über 600 Mitarbeiter, darunter auch von roTeg, nutzen dieses Instrument, um auf die gesamte Netzwerkdokumentation zuzugreifen, direkten Kontakt zu anderen Mitgliedsunternehmen herzustellen und zu pflegen und um sich über die Veranstaltungen des Netzwerkes zu informieren.

Gemeinsam Projekte bestreiten

Die Teilnahme an Förderprojekten wie dem CSR-Projekt „Change pro CSR“ aus dem ESF-Förderprogramm „CSR – Gesellschaftliche Verantwortung im Mittelstand“ eröffnet neue Perspektiven und unterstützt die unternehmerische Weiterentwicklung. Neben zahlreichen neuen Erkenntnissen zum Thema CSR brachte das Projekt auch den ersten Nachhaltigkeitsbericht von roTeg hervor.



Energie- und umweltbewusstes Arbeiten

Bereits beim Bau des neuen Standorts achtete roTeg darauf, alle Umweltauflagen zu erfüllen. Die Vorgaben der Energieeinsparverordnung ENEC 2009 wurden sogar noch deutlich übertroffen. Das Verwaltungsgebäude wurde mit gut isolierten Rahmen und einer Dreifachverglasung ausgestattet. Die Fertigungshalle zeichnet sich durch wärmeisolierte Wände und eine ebenfalls wärmeisolierte Dachkonstruktion aus. Zudem wurde in der Fertigungshalle mittels eines besonderen Walkverfahrens eine Bodenplatte erstellt, die durch ein spezielles Schleifverfahren mit anschließender Versiegelung undurchlässig für alle schädlichen Flüssigkeiten wie Öle und ähnliche Substanzen ist, so dass keine Verunreinigungen und Belastungen für das Erdreich entstehen. Speziell die Halle bietet durch die Anlage einer beheizten Bodenplatte ein angenehmes Raumklima mit gleichmäßigen und für die Mitarbeiter angenehmen Temperaturen.

Zusätzlich wurde beim Neubau der Halle und des Bürogebäudes auf stromsparende und energieeffiziente Bautechniken zurückgegriffen. Besonders zu erwähnen ist hierbei der ressourcenschonende Einsatz der Kraft-Wärmekopplung (KWK-Technik). Hierbei werden die gleichzeitig gewonnene nutzbare Wärme und mechanische Energie, die in der Regel unmittelbar in elektrischen Strom umgewandelt wird, für Heizzwecke oder Produktionsprozesse genutzt. Dem zugrunde liegt ein vom Projekt „Change pro CSR“ gefördertes Blockheizkraftwerk (BHKW), das sich besonders vorteilhaft hinsichtlich des Umweltschutzes auswirkt. So reduziert es den Kohlendioxidausstoß um 70 Prozent.

Energieeffiziente Anlagen

Auch bei der Fertigung der Industrieroboter achtet roTeg auf höchstmögliche Energieeffizienz. Die Anlagen arbeiten mit Systemen, die selbst in hochdynamischen Prozessen bei voller Leistung wenig Energie verbrauchen. Dies gelingt, indem die Roboter die Bremsenergien bei allen Bewegungsaktionen in einem Zwischenkreis puffern und sie dann für die Beschleunigung aller Roboterachsen wieder zur Verfügung stellen.

Mehrwegsystem und Recycling

Der europaweite Versand der Roboter erfolgt durch ein selbst entwickeltes Mehrwegsystem. Dabei wird ganz bewusst auf Einwegverpackungen verzichtet, um Verpackungsmaterial zu sparen. Die Monteure sind überdies dazu angehalten, die Mehrwegverpackungen nach erfolgter Montage wieder zurückzubringen. Auf diese Weise entstehen nahezu keine Abfälle, zumal die Verpackungskonstruktion (z. B. Holz oder Stoff) speziell und passgenau für die jeweilige Maschinenserie angefertigt ist.

Außerdem betreibt roTeg eine konsequente Mülltrennung, die von den Mitarbeitern auch privat vollzogen wird.

Umwelt- und energiebezogene Maßnahmen bei der Gebäudekonstruktion

- Gebäudetechnik entspricht höchsten Umweltmaßstäben
- gemeinsame Planung des Baus mit allen Mitarbeitern: bodentiefe Fenster, Maschinenplatzierung nach Mitarbeiterwunsch
- Energieerzeugung durch Blockheizkraftwerk: Strom für Eigenbedarf und Einspeisung überschüssiger Energie ins Netz
- Verwendung von bei der Stromerzeugung anfallender Wärmeenergie zum Heizen der Gebäude (KWK)
- Nutzung von Sonnenenergie durch die Spezialfenster mit hohem Dämmwert zur Deckung des Wärmebedarfs
- Verhinderung des Eindringens von Öl ins Erdreich durch versiegelte Bodenplatte in der Fertigung
- Umgang mit Ressourcen und Verwendung von Mehrwegverpackung zur Abfallvermeidung
- Dortmunder Fassadenpreis 2011: farbige Fassade – Freundliche Umwelt – Schöneres Dortmund: Konzept der umweltschonenden Bauart

Servicegedanke

Für das Unternehmen roTeg hat der Service oberste Priorität. Eine vollständige Projektbegleitung reicht von der Kundenberatung und -schulung über die Konstruktion, Entwicklung, den Ersatzteilservice und die Reparatur bis hin zum gemeinsamen Besuch von Referenzkunden.

Sicherheit und Nachhaltigkeit

roTeg legt großen Wert auf Sicherheit. Das Unternehmen arbeitet nach den EG-Maschinenrichtlinien und ist CE-zertifiziert. Bei der Produktion wird darauf geachtet, dass alle Prozesse ressourcenschonend, nachhaltig und transparent gestaltet sind.

Die Robotersysteme von roTeg unterstützen den Kunden bei der Optimierung der Arbeitsbedingungen und Gestaltung moderner Arbeitsplätze. So entlasten die Industrieroboter die Mitarbeiter von körperlich schwerer Arbeit und hilft bei der Einhaltung hoher hygienischer Standards, vor allem in der Lebensmittel-, Pharma- und Chemieindustrie.



roTeg AG

Brennaborstraße 54

44149 Dortmund

Deutschland

Tel.: +49 231 72 57 95-0

Fax: +49 231 72 57 95-10

kontakt@roteg.de



Die vorliegende Broschüre entstand im Rahmen des Projektes „Change pro CSR“, das vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales und dem Europäischen Sozialfonds als Teil des Programms „CSR – Gesellschaftliche Verantwortung im Mittelstand“ gefördert wird.